

A.o. IDI Wanderung (Nr. 312) am 01.07.2020 Naturschutzgebiet Burgau (Karlsruhe)

In einer Videokonferenz haben die Süd IDIs entschieden, die Corona Pause zu beenden und eine Wanderung in einem Naturschutzgebiet in Karlsruhe zu machen.

Treffpunkt: am 01.07.2020 um 10.00 auf dem Parkplatz Maxau (siehe nachfolgendes Bild) unterhalb der Rheinbrücke.

Die Wanderung ist ca. 10 km lang, sodass sie um die Mittagszeit beendet ist. Ich werde für 13.30 einen Tisch – wenn möglich - im Elsternest bestellen.

Hier die Wanderung



Nachfolgend einige Informationen zum Naturschutzgebiet:

Kurzbeschreibung, Schutzwürdigkeit:

- Ehemalige Überflutungsau des Rheins von mehreren alten Rheinschlingen geformt, heute abwechslungsreiche Landschaft mit zahlreichen Landschaftsformen und Biototypen.
- Silberweiden - Auenwälder im Bereich des Altrheins Maxau und des Federbaches.
- Ehemalige Hartholzauenwälder im Gewann Ackerheck, teilweise aus Mittelwäldern entstanden.
- Eine Besonderheit des Naturschutzgebietes sind trockene Kiesrücken, die mit Buchen und manchmal auch Kiefern und trockenen Säumen bewachsen sind.
- Auf Hochwasserdämmen finden wir landseits Magerrasen; das Rheinvorland umfasst nährstoffreiche Flutrasen, Wiesen sowie Reste einer Schlut und eines Silberweiden-Auenwaldes.
- Vor allem die Gewanne Burgau und Ackerheck beinhalten größere Wiesenflächen, gedüngte Fettwiesen, aber auch artenreiche Feuchtwiesen, zum Beispiel mit üppigen Beständen der Filz-Segge. Im Inneren der Pferderennbahn wächst auf anmoorigem Boden der ehemaligen Randsenke eine magere Nasswiese.
- Das 16 ha große Schilfgebiet in Mitten des Schutzgebietes liegt in einer ehemaligen Rheinschlinge. Es ist das größte in der Umgebung, in seinen Randbereichen finden sich typische Großseggenriede.
- Die Gewässer des Schutzgebietes sind vielfältig: Der Rhein als stark überformtes Fließgewässer ist prägend, ebenso wie der Knielinger See, eine der größten Abbaustätten der Umgebung. Der Federbach durchfließt einen früheren Altarm, verleiht diesem einen naturnahen Charakter. Die Alb markiert im Osten die Grenze des Schutzgebietes. Das Gebiet wird von einigen vor allem faunistisch bedeutenden Gräben durchzogen.

Abschließend noch ein Link zu einem Flyer über das Gebiet und die Wanderung.

https://www.karlsruhe.de/b3/natur_und_umwelt/naturschutz/gebietsschutz/nsgebiete/burgau/HF_sections/content/ZZiXHk2FPxFd7C/ZZiXHktUe6spfn/Faltblatt%20Burgau.pdf

oder auf unserer Homepage

> http://www.idi-alpins.de/files/Doku-allgemein/312_Faltblatt-Burgau.pdf

Es grüßt Euch Euer LILI,

Gerhard